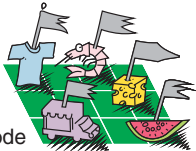


# Der Wochenmarkt

Die Deutsche Marktgilde eG kooperiert mit:



Institut zur Erforschung  
und Förderung des  
mobilen Handels GmbH  
Institut an der Hoch-  
schule Harz, Wernigerode



Deutscher Verband  
für Wohnungswesen,  
Städtebau und  
Raumordnung e.V.



Der Marktgilde-Wochenmarkt auf dem Dresdner Schillerplatz, am berühmten "Blauen Wunder", fällt wegen Hochwasser aus.  
Bild: Brigitte Weigel

<b>Neue Wochenmärkte:</b>	
<b>Hammelburg</b> (Bayern)	<b>S. 2</b>
<b>Sontra</b> (Hessen)	<b>S. 3</b>
<b>Erlensee:</b> 20 Jahre Wochenmarkt	<b>S. 3</b>
<b>Aktionen vor Ort:</b> Werbung für Einkaufs- erlebnis Wochenmarkt	<b>S. 4</b> <b>+ S. 5</b>
<b>"König Kunde":</b> Forschungsprojekt der Hochschule Niederrhein	<b>S. 6</b>
<b>Neue Wochenmarktidee:</b> "cookit" startet erfolgreich in Bonn	<b>S. 7</b>
<b>Beste Übersicht:</b> Wochenmarktpräsentation auf Homepage verbessert	<b>S. 7</b>
<b>Kontakt zur Marktgilde:</b> Einheitliche Telefonnummer & E-Postbrief eingeführt	<b>S. 8</b>

## Liebe Leser,

im ersten Halbjahr 2013 werden alle am Wochenmarkt Beteiligten wieder einmal arg vom Wetter gebeutelt! Erst der nicht enden wollende Winter mit Schnee und eisigen Temperaturen bis praktisch Ende Mai. Und jetzt schon wieder eine "Jahrhundert-Flut", die große negative Auswirkungen mit sich bringt – für viele Händler, aber auch für uns als Veranstalter.

Konkrete Einzelfälle, die uns in den letzten Tagen geschildert werden, sind dramatisch und drücken oft die Verzweiflung der Betroffenen aus. Mehrere Gärtner, die ihre großflächigen Betriebe entlang Elbe oder Donau haben, melden z. B.: "Meine Gewächshäuser saufen ab, ich kann nicht auf den Markt zu kommen, vielleicht nie mehr, weil alles kaputt ist!" Oder: "Ich komme hier nicht weg. Die Straßen sind überflutet, die Brücken gesperrt." Oder: "Mein Warenlager steht unter Wasser." Oder: "In unserer Wohnung steht das Wasser anderthalb Meter hoch im Wohnzimmer, darum muss ich mich als Erstes kümmern."

Bei zahlreichen Geschäftspartnern in den Überflutungsgebieten steht deren Existenz akut auf dem Spiel! Wir werden deshalb prüfen, inwie-

fern wir in solchen Fällen — z. B. langjährigen Vertragshändlern — helfen können.

Aber auch wir als Veranstalter haben durch die aktuelle Hochwasserkatastrophe in weiten Teilen Bayerns, Sachsens, Brandenburgs und Sachsen-Anhalts zahlreiche Beeinträchtigungen und einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden zu verkraften. Nicht nur, dass viele Händler aufgrund des lang anhaltenden schlechten Wetters im ersten Quartal nicht zu unseren Marktveranstaltungen kamen und dass uns deshalb die Standgeldeinnahmen fehlen. Entlang der Donau und der Elbe mussten jetzt zahlreiche Marktstage sogar ganz abgesagt werden. Da wurden Marktplätze als Not-Parkplätze für die Anwohner gebraucht. Oder der Katastrophenschutz baute seine Einsatzzentrale dort auf. Oder der Platz war schlicht und einfach überflutet oder vorsorglich wegen Überflutungsgefahr oder fehlenden Verkehrsanbindungen von der Kommune gesperrt worden. Und alles das zur besten Wochenmarkt-Saison, nachdem es endlich etwas wärmer und damit für unsere Freiluftveranstaltungen wieder besonders attraktiv wird!

Ihr Dr. Gerhard Johnson

# Marktgilde startet grünen Samstagsmarkt in Hammelburg



Schnell füllte sich der Marktplatz vor historischer Kulisse bei der Premiere in Hammelburg.

Bilder: Kendra Johnson



## Stadt Hammelburg

„Zufriedene Gesichter überall“, so die Zusammenfassung des ersten grünen Samstagsmarktes am 6. April im ältesten fränkischen Weinstädtchen Hammelburg. „Der Start ist super gelaufen, ich bin begeistert! Das hätte ich wirklich nicht gedacht, dass der Wochenmarkt auf Anhieb so gut angenommen wird“, so Alfred Jeurink, der Vorsitzende des Vereins Tourismus Fränkisches Saaletal Hammelburg e. V. Er geht davon aus, dass sich der Wochenmarkt entwickeln wird. Gemeinsam mit dem zweiten Bürgermeister Reimar Glückler, dem Vorsitzenden des Vereins für Wirtschaft und Stadtmarketing e. V., Dr. Sebastian Hose, und dem Marktgilde-Niederlassungsleiter, Uwe Lorey, freute er sich über die gelungene Premiere: Grüner Markt, Bauernmarkt, Floh- und Antikmarkt — alles erstmals an einem Tag!

Neben frischen und hochwertigen Lebensmitteln aus der Region erwartete die Marktbesucher zur Eröffnung ofenfrischer Apfel- und Kirschstreusel vom heimischen Bäcker (der gleichzeitig auch als Markthändler auf dem Samstagsmarkt eine Auswahl an Backwaren anbietet), gestiftet von der Marktgilde. „Frische-Moderator“ Harry Flint führte unterhaltsam und spannend durch den ersten Markttag. Er stellte die Händler des neuen grünen

Wochenmarktes mit ihren Produkten vor, und bei einem glücklichen Dreh am Glücksrad winkten schöne Preise für Groß und Klein. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr aus Hammelburg nutzte die Wochenmarkteröffnung, um mit Vorführungen auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen, und das Akkordeonorchester sorgte für den guten Ton.

Trotz Kälte war der Wochenmarkt schon kurz nach dem offiziellen Startschuss durch den zweiten Bürgermeister Reimar Glückler gut besucht, und der eine oder andere Händler meldete bereits vor Ende der Marktzeit: „Ausverkauft!“ Gestartet wurde am Eröffnungstag mit sieben Markthändlern aus Hammelburg und der näheren Umgebung, und weiterer Zuwachs ist gewünscht. Alle Beteiligten sehen Ausbaupotenzial: „Veranstaltungen und Themen-

wochen auf dem Wochenmarkt sind Möglichkeiten und Chancen“, stellten Alfred Jeurink und Uwe Lorey übereinstimmend fest.

Positive Signale gab es auch von den vielen Besuchern. „Wir haben einen schönen, neuen Treffpunkt in unserer Stadt und können dabei sogar noch hochwertig einkaufen“, freute sich ein, mit einer gut gefüllten Marktgilde-Einkaufstasche gut gelaunter, Marktkunde aus dem Hammelburger Stadtteil Untereschenbach.

### Infos:

Marktzeit: **Sa 9.00-15.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 9**

Platz: **Marktplatz**

Ort: **97762 Hammelburg**

zuständig: **Marktgilde Bad Orb**

Marktleitung: **Klaus Back**

Internet: **[www.hammelburg.de](http://www.hammelburg.de)**



Marktgilde-Mitarbeiterin Brigitte Dehmer-Peters stellt mit dem Kahler Marktleiter Bruno Willmann, der aushilfsweise die Eröffnung unterstützt, für die Verlosung Präsentkörbe mit Produkten vom Markt zusammen.

## Marktgilde übernimmt Wochenmarkt in Sontra



### Stadt Sontra

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn am 20. März hat die Deutsche Marktgilde die Organisation des Wochenmarktes in der "Berg- und Hänselstadt" Sontra übernommen. Trotz Schneetreibens kamen zur Wochenmarkteröffnung im Laufe des Vormittags immer mehr Marktbesucher und füllten den Marktplatz vor dem historischen Rathaus. Die jüngsten Marktbesucher nutzten — dick eingepackt — das extra zur Eröffnung aufgebaute Karussell, die Marktgilde spendierte heißen Kaffee und Kuchen, am Glücksrad winkten verlockende Preise für die "abgehärteten" Marktbesucher. Noch ist das Warensortiment nicht komplett. "Wir sind noch auf der Suche nach einem Fisch- und einem Käsehändler, ebenso wird noch ein Erzeuger aus der Region gesucht, der seine Fleisch- und Wurstwaren auf dem Marktplatz anbieten möchte", sieht Uwe Lorey, verantwortlicher Marktgilde-Nieder-

lassungsleiter, seine nächsten Aufgaben.

Die aus Sontra stammende Marktleiterin Kathrin Braun-Führer ist die Marktgilde-Ansprechpartnerin und Marktleitung vor Ort für Kunden und Händler. Sie freut sich, dass die Sontraer Marktbesucher jetzt frisches Obst und Gemüse auf dem Wochenmarkt kaufen können, und dass auch der langjährige Blumenhändler aus Eschwege dem Wochenmarkt treu bleibt. Zusätzlich gibt es jetzt Gewürze und Tees sowie Textilien und Lederwaren.

Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer und Axel Fahnert, stellvertretender Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Sontraer Handel, freuen sich gemeinsam mit Uwe Lorey über den gelungenen Wochenmarktaufakt.

#### Infos:

Marktzeit: **Mi 8.00-13.00 Uhr**

Händlerzahl: **ca. 5**

Platz: **Marktplatz**

Ort: **36205 Sontra**

zuständig: **Marktgilde Bad Orb**

Marktleitung: **Kathrin Braun-Führer**

Internet: **www.sontra.de**



Selbst das ungemütliche Winterwetter zum Frühlingsbeginn konnte den Wochenmarktstart in Sontra nicht trüben, die Kunden kamen. Bild: Deutsche Marktgilde eG

## Erlensee: 20 Jahre Marktgilde-Wochenmarkt



Vorgestellt: Das mobile Messgerät für Geschwindigkeitsüberwachung. Bild: Markus Sommerfeld, Erlensee-Aktuell

Seit 20 Jahren ist die Marktgilde für den Wochenmarkt in Erlensee verantwortlich. Er gehört damit zu den ältesten, die von der Genossenschaft veranstaltet werden. Dieses Jubiläum war ein willkommener Anlass, gemeinsam mit der Stadt am 13. April ein großes Marktfest zu feiern.

Unterhaltung, Informationen und Gewinnmöglichkeiten: Mit interessanten Aktionen machte der Wochenmarkt an diesem Tag auf sich aufmerksam.

Mitarbeiter des Ordnungsamtes kodierten kostenlos Fahrräder und erläuterten die mobile Radaranlage. Kollegen der Kreisverkehrsgesell-

schaft Mainz-Kinzig (KVG) informierten über Angebote im öffentlichen Nahverkehr, boten ein Gewinnspiel und weitere kleine Überraschungen. Familie Michel erfreute kleine Marktbesucher mit ihrem Kinderkarussell. Leckereien für Groß und Klein gab es am Süßwarenstand, und frischer Apfel- und Streuselkuchen, gestiftet von der Marktgilde, lud zum Verweilen ein. Am Glücksrad gab es zusätzlich tolle Preise für die Besucher.

Den Wochenmarkt an diesem Tag zu besuchen war ein besonderes Erlebnis. Darüber waren sich alle, trotz des anfangs kühlen Wetters, einig. Es herrschte eine heitere, lockere Atmosphäre, und die Händler freuten sich, dass neben Stammkunden auch neue Kunden auf dem Rathausplatz vorbeischaute.

## Einkaufserlebnis Wochenmarkt in den Blickpunkt gerückt



Bilder: Eva-Maria Kamrad

"Hier läuft der Spargel durch und kommt dann bestens geschält hinten wieder raus", erklärt Sonja Frank, die Jugendreferentin der Stadt Geretsried. Sie und Robert Lug (3. Bürgermeister), bedienen abwechselnd die Schälmaschine des Selbstvermarkters Spargelhof Thomas Wagner aus Hohenwart. Gegen eine kleine Spende für die Jugendarbeit nutzten die Spargelkäufer gerne diesen Service beim Aktionstag am 14. Mai. Bei bestem Frühlingwetter, mit viel Sonnenschein, füllte sich schnell der Karl-Lederer-Platz im Zentrum von Geretsried, und der berühmte Schrobrenhausener Spargel aus eigenem Anbau war der Renner. Zu einem guten Spargeessen gehört aber natürlich noch mehr dazu, und auch das wurde gerne bei dem einen oder anderen der weiteren Marktbesucher eingekauft.

"So gefalle ich mir richtig gut!", sagt der Blick des kleinen Besuchers, nachdem er perfekt als Spiderman geschminkt wurde und sich im Spiegel das erste Mal sieht. Das beliebte Kinderschminken war dabei nur eine Attraktion bei der Frühlingsaktion am 3. Mai auf dem Wochenmarkt in Oberschleißheim.

"Blumen und Pflanzen am laufenden Band" war eine gute Idee der Warenpräsentation. Eine kleine Eisenbahn führte die hervorragende Gärtnerqualität auf einem Rundkurs vor. Zum Probieren gab es auch allerhand: Bevor das frische Obst, das toskanische Olivenöl, der selbst gemachte Fleischsalat und viele weitere leckere Wochenmarktprodukte in der Einkaufstasche landeten, konnten sich die Marktkunden von der Qualität und dem hervorragenden Geschmack überzeugen.



Mit seinem professionellen, aber auch charmanten und lässigen Auftreten hat Frische-Moderator Harry Flint sofort den "Draht" zu den Marktbesuchern. So auch beim Marktfest zum Jubiläum des Marktgilde-Wochenmarktes von Roth in Franken. Am 7. Mai 2003 hatte die Marktpremiere stattgefunden. Fast auf den Tag genau 10 Jahre später, am 8. Mai, organisierte die Marktgilde ein kleines, aber feines Marktfest. Auch die Händler sagten mit extra Angeboten den Kunden danke für die Treue. In den letzten Jahren hat sich der Mittwochsmarkt in der Fußgängerzone der Altstadt etabliert. Dabei bietet er nicht nur die Möglichkeit der Nahversorgung mit hochwertigen Lebensmitteln, vor allem auch als Treffpunkt ist er nicht mehr aus dem Stadtleben wegzudenken.

## Harry Flint und Marktfrau Regine bringen super Stimmung



Bilder: Brigitte Weigel

“Bei der Sonderaktion in Eberswalde kam durch die sehr gute Vorbereitung unseres Marktleiters Wolfgang Jädick eine hervorragende Händlerbeteiligung zustande, und die vielen verteilten Werbeflyer sorgten natürlich auch für einen großen Kundenansturm“, freut sich Marktgilde-Niederlassungsleiterin Brigitte Weigel. Gelohnt hat es sich dabei für alle: Neue Kunden wurden auf den Wochenmarkt aufmerksam und in Eberswalde gab es ein kleines Highlight. Die Marktbesucher hatten alle Hände voll zu tun und waren überrascht, wie die gute Zusammenarbeit aller Wochenmarkt-beteiligten so schnell “Früchte trägt”.

“Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“, war ein Motto bei der Sonderaktion am 15. Mai auf dem Radeburger Marktgilde-Wochenmarkt. Als Dankeschön haben die 24 Markthändler Wert- und Warengutscheine aus dem eigenen Sortiment für die Marktbesucher zur Verfügung gestellt, die beim Glücksrad gewonnen werden konnten. Von der Marktgilde gab es zusätzlich noch Einkaufstaschen und weitere Sachpreise für die Gewinner beim Wissenstest rund um die Stadt. Die ersten Kundinnen am Morgen wurden noch zusätzlich mit einer Rose begrüßt.



Elsterwerdas Bürgermeister Dieter Herrchen (Bild) ließ es sich nicht nehmen, der Marktgilde persönlich zum 10-jährigen Wochenmarktjubiläum zu gratulieren. An diesem Tag lag etwas Besonderes in der Luft, das war den Beschickern schon kurz nach Markttöffnung klar, “so voll habe ich den Marktplatz lange nicht erlebt!” staunte ein Stammkunde, der sich mit frischem Spargel eindeckte. “Hier ist ja richtig was los“, stellte auch eine Kundin fest, die Harry Flints Aufforderung zum “Marktanzug” zur Livemusik von Marktfrau Regine nicht mehr widerstehen konnte.

10 Jahre Marktgilde-Wochenmarkt in Bad Liebenwerda, da ließ sich auch Marktfrau Regine “nicht lumpen” und verteilte blumige Frühlingsgrüße und spielte auf Trompete und Schifferklavier, teilweise sogar alleine im Duett(!), groß auf. Bürgermeister Thomas Richter gratulierte persönlich zum Jubiläum und hatte als Zugabe noch eine Blaskapelle organisiert. Auch der Kindergarten nutzte das Jubiläum, und so sangen und tanzten die kleinen “Ehrgäste” ausgelassen vor dem großen Publikum auf dem vollen Marktplatz.



# “König Kunde”: Forschungsprojekt der Hochschule Niederrhein

Seit 2011 arbeitet die Deutsche Marktgilde eG mit der Hochschule Niederrhein beim interdisziplinären Langfristprojekt “König Kunde” zusammen. Dabei untersuchten die Studenten im ersten Schritt in einer vergleichenden empirischen Analyse die Marktgilde-Wochenmärkte in Hückelhoven und in Monheim.

## Kundenzufriedenheit steht im Mittelpunkt

Durch mehrere Kundenbefragungen auf den Wochenmärkten sollte zunächst der Status Quo geklärt werden. Fühlt sich der Kunde noch als König? Anders ausgedrückt: Wie steht es mit der Kundenzufriedenheit? Was sind die Ursachen für Zufriedenheit — oder Unzufriedenheit? Daraus sollen dann in weiteren Schritten Handlungsempfehlungen, z. B. Maßnahmen zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit, abgeleitet werden.

Neben einem umfangreichen Fragebogen gab es auch eine Umfeldanalyse des jeweiligen Wochenmarktes. Unter dem Arbeitsthema “König Kunde auf dem Prüfstand” untersucht aktuell eine Gruppe von Studentinnen — auch im Interesse der Marktgilde — die Situation auf Wochenmärkten. Bei der aktuellen Händlerbefragung auf den Märkten in Monheim, Frechen, Wesseling und Hückelhoven gab es folgende Schwerpunkte:

- ⇒ äußeres Erscheinungsbild des Marktes
- ⇒ Öffnungszeiten/Zeitraum
- ⇒ Werbung
- ⇒ Aktionen

Anhand der Ergebnisse möchten die Studentinnen aus dem Fachbereich Oecotrophologie (Ernährungs- und Haushaltswissenschaften) insbesondere die Frage: “Wie kann man mehr junge Menschen für den Wochenmarkt begeistern?” genauer untersuchen. Ein erstes Ergebnis: Mehr Service und mehr “Leben” sowie zusätzliche Aktionen auf den Märkten werden gewünscht.

### Qualität in der Tüte

Einen konkreten Feldversuch in dieser Richtung wollen die Studierenden u. a. mit einer “Rezepttüten-



Dagmar Hiller, Claudia Schmitt, Sandra Reiners und Verena Bernsdorf (v. l.) stellen den aktuellen Stand beim Projekt “König Kunde” vor. Bild: Claudia Seipelt

Aktion” unternehmen, wie sie ein Händler in Bonn bereits praktiziert (siehe Beitrag “cookit” auf S. 7). Entspricht eine solche Innovation den Kundenbedürfnissen? Kann die Kundenzufriedenheit (und indirekt die Attraktivität des ganzen Wochenmarktes) dadurch gesteigert werden? Besonders jüngere Menschen aber auch Familien soll das neue Angebot auf dem Wochenmarkt ansprechen. Es gibt zwei verschiedene, zum aktuellen Marktangebot und zur jungen Zielgruppe, passende Rezepte. Die saisonalen und regionalen Produkte dafür kommen frisch von den Marktbeschickern vor Ort und werden in jeweils rezeptgerecht portionierter Menge in einer Tüte — mit dem ausführlichen Kochrezept — zum Verkauf angeboten. Dabei ist eine “Rezepttüte” für zwei Personen ausgelegt. Zuhause lässt sich dann aus den Zutaten vom Wochenmarkt leicht ein leckeres und gesundes Gericht zaubern. Der erste “Testlauf” ist für den Monheimer Wochenmarkt im Herbst geplant. Die Studentinnen freuen sich schon auf die

Durchführung der Aktion und den damit verbundenen direkten Kunden- und Händlerkontakt. Ihr Ziel ist, dass sie mit dieser Aktion das Interesse vieler Wochenmarktbesucher wecken. Wenn diese Idee bei den Marktkunden ankommt, wird sie evtl. von weiteren Händlern aufgegriffen und trägt so zur Zufriedenheit von Wochenmarktkunden insgesamt bei.

### Projekt läuft weiter

Zum Ende des Jahres sollen dann weitere Fragen rund um das Wochenmarktgeschehen in den Mittelpunkt gestellt werden, z. B.: Wie kann der Wochenmarkt für die Zukunft als sozialer Treffpunkt gestärkt werden? Wie kann er sich gegenüber anderen Einkaufsquellen (Discounter, Supermärkte usw.) beim “König Kunden” behaupten?

### Infos:

Das “ILP - König Kunde” am Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Niederrhein betreuen Prof. Dr. Detlef Hebel und Prof. Dr. Claudia Neu.

[www.hs-niederrhein.de/oecotrophologie](http://www.hs-niederrhein.de/oecotrophologie)



Fachmesse und Forum für den Markthandel

## Fachmesse in Essen

**Termin:** Sonntag, 25. August 2013, 10-18 Uhr

**Ort:** Messe Essen Norbertstraße, Halle 12 Eingang Ost

**Eintritt:** nur Fachbesucher, 10 Euro

**Aussteller:** ca. 70 (darunter auch wieder die Marktgilde)

**Themenbereich:** Verkaufsfahrzeuge, Schirme&Verkaufstands-systeme, technische Ausstattung&Zubehör, Lebensmittel, Blumen&Pflanzen, Textilien&Kurzwaren, Imbiss-&Gastronomiesysteme, Dienstleistung&Beratung, ...

[www.mein-wochenmarkt-essen.de](http://www.mein-wochenmarkt-essen.de)

## “cookit” — neue Wochenmarktidee erfolgreich in Bonn



Bild: Friedrich Holzhauser

“cookit” — die Kombination von guten Ideen auf dem Bonner Wochenmarkt.

FrISChe, hochwertigE und regionale Produkte treffen portionsgerecht auf ein leckeres Rezept. Eigentlich eine ganz einfache Idee, die Tim Engelbrecht auf dem Bonner Marktgilde-Wochenmarkt erfolgreich in die Tat umgesetzt hat. Aber: Darauf muss man erst einmal kommen!

Seit Ende April bietet der Kölner zusammen mit seinem Bruder Fabian an seinem Bonner Marktstand “cookit” ein Komplettpaket für

leckere Menüs an. “Wir verwenden, soweit möglich, regionale und saisonale Produkte. Dafür ist immer wieder einer von uns regelmäßig auf dem Land, direkt bei den Erzeugern, unterwegs, und der andere betreut den Marktstand”, so die Philosophie des jungen Familienunternehmens. Jeden Tag wird die “Erzeugertafel” handschriftlich auf dem Marktplatz aktualisiert, so weiß jeder Kunde, von welchem Bauern

sein Fleisch, sein Gemüse und sein Obst für sein Menü kommt. Wählen können die Kunden dabei aus verschiedenen Rezepten, von schneller Pasta bis zum anspruchsvollen, außergewöhnlichen, kompletten Menü mit Vorspeise und Dessert. Alle tagesaktuellen Rezepte werden auf der Schautafel übersichtlich präsentiert. “Der Kunde nennt uns dann nur noch das Gericht und die Personenanzahl. Wir stellen alle Zutaten marktfresh mit der richtigen Menge zusammen”, ergänzt Fabian. Der Kunde erhält alles Notwendige für sein Wunschgericht — mit einer ausführlichen Rezeptkarte, die schon Appetit macht. Lediglich wenige “Standardzutaten” wie der Esslöffel Öl, die Prise Zucker, ... sollten schon in der Küche vorhanden sein.

Dass diese frISChe und leckere Wochenmarktküche nicht teuer sein muss, zeigen die Preise: Das Pasta-Hauptgericht für eine Person ist schon unter 5 Euro zu realisieren. Mit den besten Produkten aus der Eifel und dem Bergischen Land steht “cookit” von Montag bis Samstag auf dem Bonner Wochenmarkt für die Marktkunden bereit.

## Beste Übersicht: Marktgilde-Wochenmärkte im Internet

Über 230 wöchentliche MarkttagE der Marktgilde werden unter [www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de) jetzt noch komfortabler präsentiert. Basierend auf den Geo-Koordinaten der Marktplätze und auf Google Maps kann jeder auf einen Blick sehen, wo es in einem Bundesland überall Marktgilde-Märkte gibt. Und über die Zoomfunktion kann man sich dem Marktplatz bis ins Detail nähern. Durch Anklicken können konkrete Informationen zu jedem einzelnen Marktplatz aufgerufen werden (z. B. Öffnungszeiten, Ansprechpartner, usw.).

Ganz neu und zusätzlich gibt es jetzt auch die Möglichkeit, nach Wochentagen zu selektieren. Ein Markthändler, der beispielsweise in einer bestimmten Region noch einen Markt am Donnerstag sucht, kann sich auf einen Blick alle Donnerstagsmärkte anzeigen lassen, die von der Marktgilde in seiner Nähe angeboten werden. In Verbindung mit der Auflistung freier Standplätze kann er mit wenigen weiteren Klicks sein Interesse bei der zuständigen Niederlassung melden.

Seit kurzem werden die Marktgilde-Wochenmärkte auf der Homepage noch besser und übersichtlicher präsentiert.

## Zentrale Telefonnummer zur Marktgilde

Mit den neuen einheitlichen Telefonnummern sind alle Marktgilde-Mitarbeiter ab sofort noch einfacher zu erreichen. Unter der zentralen Nummer **02774 9143-** gefolgt von einer dreistelligen Durchwahl ist jetzt jeder Mitarbeiter in jeder Niederlassung direkt ansprechbar. Trotz der "lokalen" Vorwahl von Eschenburg (02774) sind weiterhin alle Mitarbeiter vor Ort in der jeweiligen Niederlassung tätig.

Die Umstellung auf diese Nummer in Verbindung mit der modernsten Internettelefonie hat auch den Vorteil der einfachen und zentralen Weiterschaltung und Weiterleitung von Anrufen, sollte der gewünschte Mitarbeiter einmal nicht im Büro sein. Mit einem internetfähigen Computer, einem Internetzugang und der notwendigen Software ist man überall ansprechbar und kann

auch von überall, wie gewohnt, telefonieren.

Die Niederlassungsleitungen haben dabei folgende dreistellige Durchwahlnummern (bzw. vierstellige Faxdurchwahl in Klammern):

**Eschenburg:**  
Friedrich Holzhauer: **-101 (-9101)**

**Dresden:**  
Brigitte Weigel **-201 (-9201)**  
Frank Hadan **-202 (-9202)**

**Lübbecke:**  
Kay Even **-301 (-9301)**

**Bad Orb:**  
Uwe Lorey: **-401 (-9401)**

**Geretsried:**  
Eva-Maria Kamrad: **-501 (-9501)**

In einer Übergangszeit bis mindestens Ende 2013 bleiben die bisherigen Telefonnummern zusätzlich erhalten.



Besuchen Sie uns auf Facebook

### Impressum

#### Herausgeber:

Deutsche Marktgilde eG  
Simmersbacher Str. 12  
35713 Eschenburg  
Telefon: 02774 9143-100  
Telefax: 02774 9143-109  
E-Mail: [info@marktgilde.de](mailto:info@marktgilde.de)  
[www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de)

#### Redaktion:

Prof. Dr. Gerhard Johnson (v.i.S.d.P.)  
Jürgen Reichel

#### Gestaltung und Herstellung:

freelancer, Jürgen Reichel,  
35716 Dietzhölztal

#### Druck:

Druck- und Verlagshaus  
Weidenbach GmbH & Co. KG,  
35683 Dillenburg

Verteilte Auflage: **14.500**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **23. August 2013**

Der **Wochenmarkt** wird kostenlos, in vierteljährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit der Quellenangabe:

#### Der Wochenmarkt - Hauszeitung der Deutschen Marktgilde eG

und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.

Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

#### ISSN 1617-7347

Der **Wochenmarkt** wird auf FSC®-Mix zertifiziertem Papier gedruckt. Das Holz dafür stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, kontrolliert nach den strengen Richtlinien des Forest Stewardship Council® (FSC®).



## Marktgilde führt E-Postbrief ein

Eine weitere Neuerung im Bereich der Kommunikation mit der Marktgilde ist die Einführung des E-Postbriefs. So sicher und zuverlässig wie ein "normaler" Brief und dabei so schnell wie eine E-Mail (wenn der Empfänger ebenfalls eine E-Postbrief Adresse hat). Aber auch bei Adressaten, die noch keine E-Postbrief Adresse haben, kommt

**E-POSTBRIEF**  
Ein Service der Deutschen Post

der E-Postbrief an. In diesem Fall wird der elektronisch von der Marktgilde verschickte Brief durch die Deutsche Post mit dem Marktgilde-Briefkopf gedruckt, in ein Kuvert gesteckt und vom Briefträger ganz traditionell beim Empfänger zugestellt. Damit ist dieser neue Service der Deutschen Post eine sinnvolle Ergänzung bzw. ein Ersatz für den normalen Briefverkehr.

Die Nutzung dieses neuen Services der Deutschen Post ist natürlich auch im privaten Bereich sehr interessant. Hier sind aktuell die Anmeldung, der Empfang von E-Postbriefen, der Versand von Faxen und der E-Postsafe mit 5 GB

Online-Speicher komplett kostenlos. Beim Versand von Briefen fallen nur die Portokosten, entsprechend dem Versandgewicht des gedruckten Briefes an. So können auch mehrseitige Briefe problemlos verschickt werden.

Weitere Zusatzleistungen, wie die verschiedenen Einschreiben, sind ebenfalls möglich, und Anlagen — bis zu einer Größe

von 20 MB — können beigefügt werden.

In den nächsten Wochen stellt die Marktgilde viele Briefe, die bisher "im Umschlag" verschickt wurden, wie z. B. Rechnungen, auf den E-Postbrief um. Daher bittet die Marktgilde auch alle, die mit der Genossenschaft zusammenarbeiten und schon eine E-Postbrief Adresse besitzen, diese mitzuteilen.

#### Infos:

Geschäftskunden:  
[www.epost.de/geschaeftskunden/fuer\\_unternehmen.html](http://www.epost.de/geschaeftskunden/fuer_unternehmen.html)  
private Kunden:  
[www.epost.de/privatkunden/epost.html](http://www.epost.de/privatkunden/epost.html)

immer aktuell informiert mit dem  
**Marktgilde-Newsletter**  
anmelden unter [www.marktgilde.de](http://www.marktgilde.de)